

Dienstag, 09. April 2024, Kreiszeitung Bruchh.-Vilsen/Hoya / Lokalsport

Vilser Horrorstart mit Folgen

Landesliga-Handballerinnen verlieren in Celle / Zehn Holthus-Tore

Celle – Eigentlich war der SV Garßen-Celle einer der Lieblingsgegner der HSG Bruchhausen-Vilsen. Seit dem Aufstieg in die Handball-Landesliga gewannen die HSG-Damen alle drei Begegnungen. Doch dieses Mal war alles anders: Auswärts mussten sie sich deutlich mit 28:39 (13:21) geschlagen geben.

„Das war mal wieder nix“, sagte Trainer Andreas Schnichels kopfschüttelnd. „Bei 39 Gegentoren denkt man, dass wir die Partie in der Deckung verloren haben, doch weit gefehlt. Wir haben das Spiel definitiv im Angriff verloren. Dort fehlte es an der Kreativität und der Abschlussgenauigkeit. Auch unser Zusammenspiel holperte so vor sich hin“, resümierte der Coach.

Durch die vielen einfachen, technischen Fehler luden die Gäste den Tabellensechsten regelrecht zu schnellen Toren ein. Nach noch nicht einmal zehn gespielten Minuten lagen die Vilserinnen mit 3:11 in Rückstand, ein echter Horrorstart. Auch die Tatsache, dass der Gegner konsequent seine Torfrauen auswechselte, um im Angriff ein Überzahlspiel zu erzeugen, stellte die HSG vor Probleme. Immerhin wuchs der Rückstand bis zur Halbzeitpause nicht noch weiter an (13:21).

Mit dem Wiederanpfiff übernahmen die Vilserinnen das Zepter und kämpften sich heran. Beim Stand von 18:23 (40.) „war ich der festen Meinung, dass wir das Ruder noch herumreißen können“, verriet Schnichels. Doch in der Folge vergaben seine Schützlinge wieder vier Großchancen. Die Cellerinnen bestraften diese Fehler konsequent und setzten sich auf 27:18 (43.) ab. Näher als bis auf sieben Treffer kam die HSG nicht mehr heran.

Beim 24:38 (57.) war der Rückstand am höchsten, ehe die insgesamt zehnfache Torschützin Johanna Holthus mit drei Treffern und Laura Asendorf noch für ein wenig Ergebniskosmetik sorgen konnten. te